

Und dann geschah etwas noch viel Unerhörteres: Ein Filmmagnat sandte seinen bevollmächtigten Minister und charge d'affair nach Europa. Dieser junge Mann engagierte glatt von der hinteren Plattform eines Straßenbahnwagens eine Blondine nach Hollywood.

Kaum glaublich. (Eher glaubte man doch an den dicken Herrn von Kairo und an den Radschah.)

Aber an die Gage von X-tausend Dollar im Jahre?

„Elend der Filmkomparsen“ las man. „Verantwortungslose Filmagenten“ schrie es oft genug vierspaltig aus den Blättern.

Armes Ding. Recht geschah ihr, sie hatte sich immer so patzig gemacht. Ja, so einfach ist das Leben nicht. Der hübsche Agent hatte sie eben betört. Eine mehr oder weniger, was lag daran!

Bis man selbst in Großschönau den ersten Film sah. Von ihr . . .

Short stories müssen glücklich enden, das gehört sich so. Die drei Säckelchen sind short stories, die die einzige Pointe haben, — daß sie wahr sind. Ein Filmregisseur kann sie also nicht verwenden, denn das Leben hat zu kitschige Pointen. Aber sie sind vonnöten, diese Pointen, wie diese drei Ereignisse vonnöten waren, daß damit die Hoffnung von Millionen braver Menschen multipliziert würde und man weiß, daß es noch ein Glück gibt auf dieser Welt, ein echtes, goldverbrämtes, lächelndes Glück, so kitschig und halbnackt wie auf der bekannten Kugel, auf der Fortuna durch das Leben rollt . . .

Erich Pasquali.

*Für
das Bad
nur:* **Pinosalla!**

Das neuartige Wacholder-Fichtennadel-Bad

*gewährleistet
die vollendetste
Körperpflege!*



10 Normal-Tabletten RM 3.50
10 Grosse Tabletten RM 5.-

*Erhältlich in allen
Apotheken, Drogerien u. Parfümerien*